



**„Wo wir für andere Licht sind,
sind wir auch für uns Licht“**

Monika Minder

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Jahr 2020 ist vieles anders gekommen als wir uns das vorgestellt oder vielleicht geplant haben. Die Corona-Pandemie hat Gewohntes verändert und bestimmt unser Leben auf vielen Ebenen. In unserer Dorfgemeinschaft fehlen die geselligen Feste und Zusammenkünfte. Aber auch im privaten Bereich müssen wir Einschränkungen hinnehmen und wir vermissen unsere sozialen Kontakte.

In den vergangenen Monaten hat sich aber auch gezeigt, dass es in Büchelberg einen großen Zusammenhalt gibt. Viele kümmern sich um Verwandte, Nachbarn und Bekannte und unterstützen sie bei Einkäufen und Erledigungen. Auf den Aufruf der Stadt haben sich aus allen Vereinen Freiwillige gemeldet, die ebenfalls ihre Hilfe angeboten haben. Ich danke allen sehr herzlich, die in ihrem Umfeld helfen und unterstützen, ganz selbstverständlich, ohne viel Aufhebens davon zu machen.

Gerade die letzten Wochen haben verdeutlicht, dass Büchelberg zusammenhält. Der plötzliche Tod von Kathrin Reuß, einer jungen Mutter aus Büchelberg hat uns alle tief bewegt und die Anteilnahme ist groß. Nach der Einrichtung eines Spendenkontos ist die Resonanz überwältigend und mittlerweile ist eine beachtliche Summe eingegangen, mit der die Familie unterstützt werden kann. Dafür möchte ich allen, auch im Namen von Michael Reuß und seinen Kindern, von ganzem Herzen danken.

Diese Zeichen der Hilfsbereitschaft und des Miteinanders machen mich zuversichtlich, dass wir auch die nächsten Wochen gut überstehen, wenn wir uns gegenseitig helfen, durch kleine Gesten ermutigen und keinen vergessen. So sind wir Licht für andere.

In diesen stillen Tagen wünsche ich allen Büchelberger/innen, besonders allen, die allein leben, frohe und gesegnete Weihnachten und einen Menschen, der Licht für sie ist. Bleiben Sie zuversichtlich und kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr.

Ihre

Stefanie Gerstner

Ortsvorsteherin